

JAHRESBERICHT DER PFARRE

2024-2025

Bei den nicht so wenigen Zeiteinteilungen wie Kalenderjahr mit Neujahr, Arbeitsjahr, Schuljahr, Kirchenjahr entgeht oft die Wichtigkeit der Lebensjahre der nötigen Aufmerksamkeit, obwohl gerade sie für das jetzige Leben, noch mehr aber für das nachirdische Weiterleben von großer Bedeutung ist.

Der vorliegende Pfarrbericht ruft einzelne charakteristische Daten wach, an denen sich aufgrund des Kirchenjahres Weichenstellungen für das eigene Leben angeboten hatten und genutzt oder, papierkorbmäßig behandelt, in der Versenkung verschwunden sind. Für nicht so wenige begann ein ganz anderer Daseinsverlauf.

Mit dem nachstehenden Appell aus dem Evangelium des Evangelisten Lukas, Kapitel 21, Verse 35–36 des ersten Adventsonntags am 1. Dezember 2025: *„Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen! Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt!“*, begann das Kirchenjahr 2024/25.

ADVENT – WEIHNACHTEN

In der Vorabendmesse des ersten Adventsonntags wurden die Adventkränze gesegnet.

Am 6. Dezember war eine Nikolausfeier des Tennisvereins in der Kirche.

Am 8. Dezember wurde in einem feierlichen Gottesdienst mit Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky und dem Kirchenchor der Altarweihe am 4. Dezember 1994 durch Kardinal Hans-Herrmann Groër gedacht. Vor Beginn des Gottesdienstes erinnerte Dr. Richard Edl an die Geschichtlichkeit der Pfarrkirche. Am Schluss des Festgottesdienstes erinnerte

eine Videoshow an die vorausgegangenen umfangreichen Renovierungsarbeiten. Den Festtag beendete eine vom Pfarrgemeinderat vorbereitete Agape bei der Kirche.



Am 14. und 15. Dezember erfolgte ein Mehlspeisangebot im Pfarrhof. Am 17. Dezember gab es eine Herbergsuche in der Kirche.

Der bestbesuchte Weihnachtsgottesdienst war am Heiligen Abend die Krippenlegung mit dem Turmblasen der Ortsmusik. Die Christmette wurde am Heiligen Abend um 22:30 Uhr mit dem Kirchenchor gefeiert.



Die Pfarre verabschiedete sich vom Jahr 2024 beim Silvestergottesdienst mit einem kurzen Jahresrückblick und einem Dank an Gott für allen während des Jahres 2024 erfahrenen Schutz und Segen.

JÄNNER 2025

Es gehört zur Ortstradition, dass der Neujahrsgottesdienst – obwohl diesmal an einem Sonntag – nicht mit einer überfüllten Kirche begonnen worden war.

Am 3. und 4. Jänner wurde mit allen Ministranten die Sternsingeraktion durchgeführt.



In Erinnerung an die Pestzeit wurde am Samstag, 18. Jänner, beim Gedenken an den Hl. Sebastian nach der Vorabendmesse die Andacht mit dem Sebastianilied gehalten.

FEBRUAR 2025

Das Fest Darstellung des Herrn am 2. Februar mit der Kerzensegnung fiel auf einen Sonntag. Für die Gottesdienstmitfeiernden wurde am 1. und 2. Februar der Blasiussegen erteilt.

MÄRZ 2025

Die diesjährige Fastenzeit begann am 5. März. Im Abendgottesdienst wurde die Asche gesegnet und das Aschenkreuz aufgelegt.

Am 8. und 9. März war von den Müttern der Erstkommunionkinder die Fastensuppenaktion vorbereitet worden. Von jenen, die sowohl nach der Vorabend- als auch nach der Sonntagsmesse diese Aktion im Pfarrhof unterstütz-

ten, konnten mit dem Erlös von € 297,00 Ziele des Familienfasttages unterstützt werden.



Am 15. und 16. März konnten mit einer Sammlung von € 118,70 die Barmherzigen Brüder unterstützt werden.

Am 30. März, dem Anbetungstag, war sowohl vor der Sonntagsmesse als auch vor dem Kreuzweg Gelegenheit zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

APRIL 2025

Im Rahmen einer Religiösen Übung kamen am 3. April Volksschülerinnen und Volksschüler zum Kreuzweg in die Kirche.

Auf den Abend der Barmherzigkeit im Heiligen Jahr am 3. April in Maria Bründl wurde besonders aufmerksam gemacht.



Die Heilige Woche/Karwoche begann am 13. April, dem Palmsonntag, mit der Palmsegnung. Es folgten die drei österlichen Tage: Gründonnerstag, 17. April, mit dem Ratschendienst der Ministranten nach dem Abendgottesdienst;

Karfreitag, 18. April, mit der Anbetung beim Heiligen Grab nach der Karfreitagsliturgie; und Karsamstag, 19. April, nach einer Andacht mit einer Anbetung beim Heiligen Grab. Die Osterzeit begann mit der Feier der Osternacht und mit ihrem Höhepunkt, dem vom Kirchenchor mitgestalteten Osterfestgottesdienst am 20. April. Die Tradition der Speisensegnung nach der Osternacht und am Ostersonntag darf nicht vergessen werden.

Der Markustag am 25. April fiel dieses Jahr in die Osterfestwoche. Ab diesem Tag, der mit einer Bittandacht vor dem Abendgottesdienst begangen worden war, war und blieb das Wettergeschehen ein Thema in und bei den Gottesdiensten. Rückblickend kann dankbar in Erinnerung bleiben: Die Bitten waren nicht vergebens.

MAI 2025

Am 3. Mai war der Vorabendgottesdienst der Florianigottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr.



Am 17. Mai wurden Manuel Heindl und Elias Huber von Prälat Karl Rühringer in Großkrut gefirmt.



Auf den 26., 27. und 28. Mai fielen die Bitttage mit den Bittandachten vor den Abendgottesdiensten.

Am Fest Christi Himmelfahrt am 29. Mai feierten Dominik Skoumal und Raphael Retzl mit Bastian Brenner, Sebastian Fagner und Julia Kraupp aus Hausbrunn in Altlichtenwarth ihren Erstkommunionstag.

JUNI 2025

Die 20-Jahre-Ödendorfkreuzandacht am 1. Juni war durch ein wechselhaft gewordenenes Wetter beeinträchtigt, jedoch nicht unmöglich gemacht. Diese Andacht beehrten die Mitbrüder aus Bernhardsthal, Großkrut und Niederabsdorf. Für die musikalische Begleitung der Andacht organisierte Frau Eva Bahr mit Chormitgliedern aus den umliegenden Gemeinden ein ansehnliches Musikensemble unter sich abwechselnder Leitung Bernhard Barvineks und Karl Klug.



Vor Andachtsschluss segnete P. Joy die aufgefahrene Fahrzeuge und Traktoren. An der Andacht Teilnehmende konnten ihre Anwesenheit mit einem Pilgerstempel dokumentieren. Die vom Pfarrgemeinderat Hausbrunn vorbereitete Agape war nicht mehr durch die Witterung behindert, sodass der Festanlass gemütlich, gesellig musikalisch ausklingen konnte.



Am 19. Juni war Fronleichnam. Der Festtagsgottesdienst, von der Ortsmusik und dem Kirchenchor umrahmt, mit den Erstkommunikanten, mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und mit der Pfarre konnte im Pfarrhofgarten störungsfrei gefeiert werden. Am Schluss der Festtagsmesse wurde vom eigens erbauten Fronleichnamsaltar der Segen Gottes auf uns alle herabgerufen.



Die Kinder der Volksschule Altlichtenwarth und der Volksschule Hausbrunn feierten mit einem Dankgottesdienst das Ende des Schuljahres 2024/25.

JULI 2025



Ausgesprochen viele feierten am 6. Juli beim Christophorus den Sonntagsgottesdienst mit

der Segnung vieler Fahrzeuge. Am Schluss des Gottesdienstes wurden verdiente Persönlichkeiten durch den neuen Bürgermeister Ing. Andreas Berger geehrt. Zum Abschluss hatte der Kulturausschuss eine Agape vorbereitet.



AUGUST 2025



Für Altlichtenwarth war es eine besondere Auszeichnung, dass der Militärbischof Dr. Werner Freistetter dem Hutsaulberggottesdienst am 3. August vorstand. Da Militärbischof Freistetter perfekt italienisch spricht und eine ansehnliche Delegation der Partnergemeinde Lucinico die Liturgie mitfeierte, war der Gottesdienst in Predigt und Liturgie zweisprachig: deutsch und italienisch. Leider konnte der Bischof aufgrund nachmittägiger Verpflichtungen am geselligen Abschluss dieses Tages im Festzelt nicht mehr teilnehmen.



Bei der Fußwallfahrt nach Maria Moos am 15. August ab der Kapelle in Hausbrunn war auch Altlichtenwarth vertreten.

SEPTEMBER 2025

Das Schuljahr 2025/26 begann für die Volksschulen Altlichtenwarth und Hausbrunn am 1. September ohne Gottesdienst.

Die Mittelschule Hausbrunn feierte gemeinsam mit der Mittelschule Großkrut zum Schulbeginn einen Gottesdienst in Großkrut.

Der um das Fest Mariä Geburt am 8. September geplante Gottesdienst bei der Kapelle konnte wegen der Erdarbeiten nicht stattfinden.

Mit ihrer Anmeldung zur Firmung 2026 begann ab Mitte September für Gregor Hammer, Leon Girsch, Marie Kuzel, Sophie Lehner, Nico Schubert, Alex Woditschka und Marcel Zobl die Vorbereitung auf die Firmung 2026. Sie ist am 16. Mai 2026 in Katzelsdorf geplant.

Auch ab Mitte September begann für Miriam Gaismeier, Valerie Lehner, Lukas Wetzenkircher und Felix Wölfel die Vorbereitung auf die Erstkommunion am 14. Mai 2026 in Altlichtenwarth.



Das Erntedankfest wurde am Samstag, dem 20. September, gleichzeitig als Vorabendmesse im Gemeindesaal gefeiert. Die erntedankmäßigen Vorbereitungen erfolgten durch den Kulturausschuss. Bemerkenswert in Erinnerung bleibt der Beitrag des Kindergartens.

NOVEMBER 2025

Im Gottesdienst mit dem Kirchenchor am Allerheiligtag, dem 1. November, gedachten wir der zwölf seit dem 1. November 2024 Verstorbenen. Die Ortsmusik und der Kirchenchor umrahmten das Gebet für die Verstorbenen und die Gräbersegnungsfeier auf dem Friedhof nach dem Allerheiligtagsgottesdienst.



Nach der Gräbersegnungsfeier am Friedhof wurde der gefallenen und auf dem Hutsaulberg beerdigten Soldaten des Zweiten Weltkriegs gedacht und für sie gebetet.

Es ist selbstverständliche Tradition, dass dieses Gebet im Beisein der offiziellen Vertretung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Altlichtenwarth von der Ortsmusik begleitet wird.

Mit dem Vorabendgottesdienst am 30. November und mit der Segnung der Adventkränze und der Segnung der vier Kerzen der Erstkommunionkinder 2026 begann das Kirchenjahr 2025/26.

